

Dienstag, 03. Januar 2023, Allgemeine Zeitung / Lokales

Zum ersten Mal Kino samt Popcorn

„Der gestiefelte Kater“ fasziniert ukrainische Familien im Central-Theater

VON LARS BECKER



Erinnerungsfoto mit einigen der ukrainischen Kinder im Uelzener Kino: Regina Erdmann (Kinderschutzbund Uelzen), Kreishandwerksmeisterin Claudia Schmidt, Markus Timm (Kreislehrlingswart Uelzen und Lüchow-Dannenberg) und Ideengeber Andreas Dobslaw (vorne von links). Foto: privat

Uelzen – Tolle Gemeinschaftsaktion der Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide und des Kinderschutzbundes Uelzen in Zusammenarbeit mit Renate Böhm vom Central-Theater: Etwa 120 ukrainische Kinder und einige Elternteile erlebten zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel im Uelzener Kino eine Sondervorstellung des Films „Der gestiefelte Kater“.

Finanziert wurde der Charity-Nachmittag von den angeschlossenen Innungen der Kreishandwerkerschaft. Der Kinderschutzbund hatte die die Orga-

nisation übernommen. Ideengeber war Andreas Dobslaw, der zunächst bei Claudia Schmidt offene Türen eingerannt hatte. Und die Kreishandwerksmeisterin konnte wiederum die Innungen und deren Obermeister überzeugen, die Kosten des Kinobesuches für die geflüchteten Kinder zu übernehmen – natürlich inklusive Popcorn und Softgetränk.

Sommer-Aktion gibt den Anstoß

Im Sommer 2022 hatte die „Bürgerstiftung für den Landkreis Uelzen“ knapp 250 Kindern und Jugendlichen den Besuch des Kinos ermöglicht. Damals wurde der Film „Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ gezeigt. Andreas Dobslaw gehört innerhalb der Bürgerstiftung dem „Club der 100“ an, dessen Mitglieder mit ihren Geldspenden hilfsbedürftige Menschen, gemeinnützige Vereine oder Organisationen aus verschiedenen Bereichen im Landkreis Uelzen unterstützen. Gabriel Siller und Regina Erdmann vom Kinderschutzbund Uelzen stellten den Kinobesuch bei einer Zusammenkunft der Bürgerstiftung vor – und weckten damit Dobslaws Motivation, zur Weihnachtszeit das Projekt in ähnlicher Form zu wiederholen.

„Ich war total begeistert davon und bin deshalb auf Claudia Schmidt zugegangen. Sie hat dann in Windeseile das Geld zusammenbekommen. Für viele Kinder ist ein solcher Kino-Besuch etwas ganz Besonderes. Vielleicht gelingt es uns, das dauerhaft zu etablieren. Viele Handwerker suchen ja Nachwuchs. Möglicherweise gelingt so der Kontakt zu Familien, die man sonst eher nicht erreicht“, so Dobslaw. Der Kommunalpolitiker aus Stadensen geht übrigens mit seinen Kindern, Nichten und Neffen schon seit 23 Jahren immer vormittags am Heiligen Abend ins Kino – insofern lag es für ihn nahe, ein solches Erlebnis Kindern zu ermöglichen.

„Kleiner Moment der Unbeschwertheit“

„Für einige Kinder war es der allererste Kino-Besuch in ihrem Leben“, sagt rückblickend Regina Erdmann, die sich im Namen der Kinder und des Kinderschutzbundes aufs Herzlichste bei Claudia Schmidt und Markus Timm aus dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft bedankte.

„Es war so schön zu erleben, wie begeistert die Kinder diese Stunden genossen haben. Wir vom Handwerk freuen uns sehr, dass wir diesen jungen Menschen einen kleinen Moment der Unbeschwertheit geschenkt haben

und auch ein klein wenig Willkommenskultur leben konnten“, sagt Claudia Schmidt.

Es sei klasse, dass die zehn Innungen der Kreishandwerkerschaft zusammen sogar ein so großes Budget zur Verfügung gestellt hätten, dass es auch ein entsprechendes Projekt für ukrainische Kinder im Nachbarkreis Lüchow-Dannenberg geben werde. Der Kinderschutzbund Lüchow-Dannenberg sei mehr als angetan gewesen von der Aktion der lokalen Handwerksinnungen.